

Standesamt.
Neben-Register
1899.

Heiraths - Neben - Register
des
Königlich Preussischen Standesamtes
Sunderbrück.
Kreis Wittgenstein.
für das Jahr 1899.

Personenstandsarchiv Detmold
P6 / 25
Nr. 1031

Nr. 1

Gundelgrüch, am fünf und zwanzigsten
Februar — tausend achthundert neunzig und ~~ein~~...

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Subvikar Wilhelm Wagner,

der Persönlichkeit nach

..... er kannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften September
sechszig und drei — des Jahres tausend achthundert
sechszig und drei — zu Gundelgrüch,
....., wohnhaft zu Gundelgrüch,

Die Witwe „sechszig und drei“
er er er
Der Standesbeamte.

Schmitt

Sohn des zu Essen, wasserbauunternehmer, Ludwig
Wagner, im wasserbauunternehmer, Johann der
selbst geborenen Weigand, — wohnhaft
zu Gundelgrüch

2. die Lehrerin Justine Schlabach,

der Persönlichkeit nach

..... er kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten März
..... des Jahres tausend achthundert
sechszig und fünf — zu Berfe,
....., wohnhaft zu Gundelgrüch,

Tochter des Wasserbauunternehmer, Johann
im wasserbauunternehmer, Louis geborenen Althaus,
..... er er wohnhaft

zu Berfe

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Subalternleutnant Friedrich Wagener,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ *be* kannt,
aus dem Jahr 1847 Jahre alt, wohnhaft zu *Emden*

4. *der Pfarrer Johann Jakob Ludwig Grebe,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ *be* kannt,
aus dem Jahr 1847 Jahre alt, wohnhaft zu *Emden*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Wagener
Judith Wagener geb. von Schlabbach
Friedrich Wagener
Ludwig Grebe

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Emden, am *26* ten *Februar* 18*99*

Der Standesbeamte.

Schmidt

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Leinwand Johann Jost Wejand,*

der Persönlichkeit nach

la. kannt,
unverheiratet Jahre alt, wohnhaft zu *Hammer,*

4. *der Leinwand Giffhard Kordler,*

der Persönlichkeit nach

la. kannt,
unverheiratet Jahre alt, wohnhaft zu *Fudingun.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

der Leinwand Johann Jost Wejand
geb. am 10ten März 1844 zu
Hammer im Kreis Hamm
der Leinwand Giffhard Kordler
geb. am 10ten März 1844 zu
Fudingun im Kreis Hamm

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Johann Jost Wejand
Giffhard Kordler
Johann Jost Wejand
Giffhard Kordler

Der Standesbeamte.

J. Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Ordnungsamt am *7ten April* 18*99*

Der Standesbeamte.

J. Schmidt

Nr. 3

Erddebrück am _____ 18 _____ ten
 Juni _____ tausend achthundert neunzig und _____

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
 der Eheschließung:

1. der Malermeister Jakob Schlabach, _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
 evangelischer Religion, geboren den _____ und _____
 Juli _____ des Jahres tausend achthundert
 siebenzig und _____ zu _____

_____ , wohnhaft zu _____ bei
 Sperloh, _____

Sohn des _____ Johann _____ Schlabach und
 seiner Ehefrau Sophie geborenen Althaus,

_____ beide wohnhaft
 zu _____

2. die Auguste Schnell, aus besonderem Grunde
 eine Garbende, _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
 evangelischer Religion, geboren den _____ und _____
 Juli _____

_____ des Jahres tausend achthundert
 siebenzig und _____ zu _____

_____ , wohnhaft zu _____

Tochter des _____ Johann _____ Schnell
 und seiner Ehefrau Marie geborenen _____
 Marie geborenen _____ , zuletzt _____ wohnhaft

zu _____

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *Das* *Mulierenkinder* *Rudolf Althaus,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Bunde,*

4. *Das* *Stellverwalter* *Heinrich Schnell,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Grundelbrück*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterschriftet*

Jacob Schlabach

August Schlabach gebornen Schnell

Rudolf Althaus

Heinrich Schnell

Der Standesbeamte.

Schnell

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Grundelbrück am *11* ten *Juni* _____ 18*99*

Der Standesbeamte.

Schnell

B.

Nr. 4

Quedlinburg, am fünf und zwanzigsten
Juni ————— tausend achthundert neunzig und ~~neun~~.....

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Fabrikantenbruder Guinnif Höcker, —————

der Persönlichkeit nach

..... er kannt,

evangelischer Religion, geboren den Leitkuh März

..... des Jahres tausend achthundert

sechzig und vier ————— zu Schramader,

....., wohnhaft zu Schramader,

Sohn des Leitkuh März Guinnif Höcker und
Elisa Höcker geborenen Röcher,

..... beide wohnhaft

zu Schramader,

2. die Leitungsfrau Wilhelmine Meister, —————

der Persönlichkeit nach

..... er kannt,

evangelischer Religion, geboren den Leitkuh März

..... des Jahres tausend achthundert

sechzig und acht ————— zu Rückershausen,

....., wohnhaft zu Schramader,

Tochter des Leitkuh März Meister und

Elisa Meister geborenen Althaus,

..... beide wohnhaft

zu Rückershausen.

Wingsheim, den
18. Januar 1960

Die Ehefrau
Katharina Höcker
geborene Meier
ist am 16. Januar
1960 in Wingsheim

(Standesamt Wingsheim)

Nr. 3 / 1960 verstorben.
Der Standesbeamte
J. V. Lemmer

Beglaubigt:
29. 1. 60

Der Oberkreisdirektor
im Auftrage:



W. Meier

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *Das Ludwig von Gumbert Rittelbach,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
50 Jahre alt, wohnhaft zu *Schmader*.

4. *Das August von Gumbert Rittelbach,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
50 Jahre alt, wohnhaft zu *Schmader*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heinrich Höcker

August von Gumbert Rittelbach

Ludwig Rittelbach

Heinrich Rittelbach

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Quack, am *25* ten *Juni* 18*99*.

Der Standesbeamte.

Schmidt

Nr. 5

Erndtebrück, am _____ auf ten
Juli _____ tausend achthundert neunzig und _____

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der *Lehrer* *Wagmann* *Karl* *Heinz*

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,

evangelischer Religion, geboren den _____ *und* *zwei* *und* *zwei* *zehn*
September _____ des Jahres tausend achthundert
sechzig *und* *zwei* _____ zu *Lieffeld* *David*
Siegen _____, wohnhaft zu *Erndtebrück*,

Sohn des *zu* *Lieffeld* *Karl* *Karlmann* *Lehrer*
Lehrer *Heinz* *und* *Lehrer* *Wagmann* *Lehrer*
Anna *geborenen* *Schneider*, _____ wohnhaft
zu *Erndtebrück*,

2. die *Lehrerin* *Justine* *Winkel*,

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,

evangelischer Religion, geboren den *zwei* *und* *zwei* *und* *zwei* *zehn*
_____ des Jahres tausend achthundert
sechzig *und* *zwei* _____ zu *Erndtebrück*,
_____ wohnhaft zu *Erndtebrück*,

Lehrerin *in* *Schroeln*, _____
Tochter des *Lehrer* *Lehrer* *Lehrer* *Winkel* *und*
Lehrer *Lehrer* *Lehrer* *Winkel* *geborenen* *Winkel*, *Lehrerin*
Lehrerin *Lehrerin* *Lehrerin* _____ wohnhaft
zu *Erndtebrück*.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Malermeister Wilhelm Pöhl,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
zwei und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Fischelbach,*

4. *der Schmiedemeister Guisaf Busch,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
sechs und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Grundbach,*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Borgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Richard Klotz
Justine Klotz geb. Pöhl
Wilhelm Pöhl
Guisaf Busch

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Grundbach, am *8* ten *Juli* _____ 18*99*

Der Standesbeamte.

Schmidt

Nr. 6

Erndtebrück am ten
Juli tausend achthundert neunzig und
.....

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Wenigangspalla Ignaz Henzer,
.....
.....

der Persönlichkeit nach

..... taucht,
.....

..... Religion, geboren den siebensten Februar
.....

..... des Jahres tausend achthundert

sechszig und neun zu Stünzel Fried
.....

Witzgenstein, wohnhaft zu Stünzel,
.....
.....

Sohn des Hrn Stünzel Johann Sebastian und Gräfinnen
.....

Henzer im Standesbeamten Ignaz Henzer
.....

gabermann Vetter, wohnhaft
.....

zu Stünzel,
.....

2. die Einsegnung Justine Wied,
.....
.....

der Persönlichkeit nach

..... taucht,
.....

..... Religion, geboren den zweiten März
.....

..... des Jahres tausend achthundert

sechszig und neun zu Erndtebrück,
.....

....., wohnhaft zu Erndtebrück,
.....
.....

Tochter des Hrn Erndtebrück Johann und Katholischen Ignaz
.....

Wied im Standesbeamten Ignaz Henzer
.....

gabermann Wied, wohnhaft
.....

zu Erndtebrück,
.....

Erndtebrück, den

19. September 1959

Der Ehemann

Henrich Henzer

Ist am 19. September

1959 in

Erndtebrück

(Standesamt

Erndtebrück

Nr. 24 / 1959) verstorben.

Der Standesbeamte

J.V. Stünzel

Be glaubigt:

3. 9. 59

Der Oberkreisdirektor

als untere ständige

Verwaltungsbehörde

Müller



Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Fabrikarbeiter Ignaz Wied,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
sechszwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Gundelbruch*

4. *der Weibmann Ignaz Afflerbach,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
dreißig Jahre alt, wohnhaft zu *Gundelbruch*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Heinrich Senger

Justine Senger geborne Wied

Heinrich Wied

Heinrich Afflerbach

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Gundelbruch, am *9ten Juli* _____ 18*99*

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 7

Erndtebrück, am ... fünfzigsten Juli ... tausend achthundert neunzig und ...

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Herr Karl Schlabach,

der Persönlichkeit nach ...

... kannt, evangelischer Religion, geboren den ... des Jahres tausend achthundert ...

... zu Erndtebrück, wohnhaft zu Erndtebrück,

Sohn des Tagelöhners Johann Heinrich Schlabach und seiner Ehefrau Helena geborenen Kels,

... wohnhaft zu Erndtebrück,

2. die Martha Kald, ehemals besondern Standesamt ...

der Persönlichkeit nach ...

... kannt, evangelischer Religion, geboren den ... des Jahres tausend achthundert ...

... zu Wingershausen, wohnhaft zu Wingershausen,

Tochter des Malermeisters Johann Georg Herrl Kald und seiner Ehefrau Theresia Louise geborenen Stammel,

... wohnhaft zu Wingershausen

Erndtebrück, den 27. März 1967

Die Eheleute Karl Schlabach

Ist am 25. März 1967 in

Erndtebrück

(Standesamt) Erndtebrück

Nr. 5 / 1967 verstorben

Der Standesbeamte J.V. Pöhlmann

Beglaubigt: Berleburg, den 21 JUNI 1961

Der Oberkreisdirektor im Auftrage:



Erndtebrück, den 27. Januar 1958

Die Eheleute

Barthel Schlabach geborenen Barthel

Ist am 26. Januar 1958 in

Erndtebrück

(Standesamt) Erndtebrück

Nr. 5 / 58 verstorben

Der Standesbeamte J.V. Würster

Beglaubigt: Berleburg, den 7. 2. 58

Der Oberkreisdirektor im Auftrage:



Handwritten signature of the official.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *das Subkonditor Ludwig Schlabach,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Grundbrück*,

4. *das Subkonditor Hermann Wilhelm Bald,* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
vier und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Hasmerstr.*
Hal, Gemeinde Wingershausen _____

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Paul Schlabach
Herrn Schlabach geboren Bald
Ludwig Schlabach
Wilhelm Bald

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Grundbrück, am *30ten Juli* — 18*99*

Der Standesbeamte.

Schmidt

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Subvikar *Wilhelm Bäcker*

der Persönlichkeit nach

er kannt,
acht und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Grundelbruch*

4. der Subvikar *Guiseff Willhel*

der Persönlichkeit nach

er kannt,
zwei und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Grundelbruch*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Louis Johann Joh. Gerlach
Karoline Luise Gerlach geb. v. Willhel
Wilhelm Bäcker
Heinrich Willhel

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Grundelbruch, am *30ten* *Juli* 18*99*

Der Standesbeamte.

Schmidt

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Subdekanus Ludwig War-
burger
der Persönlichkeit nach _____

_____ bekannt,
geboren am _____ Jahre alt, wohnhaft zu _____

4. der Hilfsdekanus Hermann Busch
der Persönlichkeit nach _____

_____ bekannt,
geboren am _____ Jahre alt, wohnhaft zu _____

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die
Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die
Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der
Auspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes
für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ludwig Warburger
Hermann Warburger, Dekan Koln.
Ludwig Warburger
Hermann Busch

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Ordnungsamt am 17ten August 1899.

Der Standesbeamte.

Schmidt

Nr. 11

Erndtsbrück, am 17ten
Oktober 1811 tausend achthundert neunzig und ~~unver~~

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der *Hilfsbeamter Heinrich Busch,*

der Persönlichkeit nach _____
_____ kannt,

evangelische Religion, geboren den *17ten August*

des Jahres tausend achthundert
sechszig und fünf zu *Erndtsbrück,*

_____ wohnhaft zu *Erndtsbrück,*

Sohn de *Lautwirts Heinrich Busch, wohnhaft*

zu *Erndtsbrück* im *Rassau* *evangelischer* *Lehrer*
Lehrer geboren am *17ten* *August* wohnhaft

zu *Erndtsbrück,*

2. die *Luise Wagener, eine ledige Person*

der Persönlichkeit nach _____
_____ kannt,

evangelische Religion, geboren den *17ten* *Januar*

des Jahres tausend achthundert
sechszig und ein zu *Erndtsbrück,*

_____ wohnhaft zu *Erndtsbrück,*

Tochter de *Lautwirts Heinrich Wagener*
im *Rassau* *evangelischer* *Lehrer*
Lehrer geboren am *17ten* *Januar* wohnhaft

zu *Erndtsbrück,*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *der Landwirt Ludwig Bely*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
sechszwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Quadbück*

4. d. *der Fabrikarbeiter Wilhelm Wagener*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
sechszwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Quadbück*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Ludwig Bely
Wilhelm Wagener
Ludwig Bely
Wilhelm Wagener

Der Standesbeamte.

Schmal

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Quadbück, am *6* ten *Oktober* 18*99*.

Der Standesbeamte.

Schmal

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *von Griffenhaus Karl Vötkel*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *be* kannt,
70 Jahre alt, wohnhaft zu *Grundebüsch*

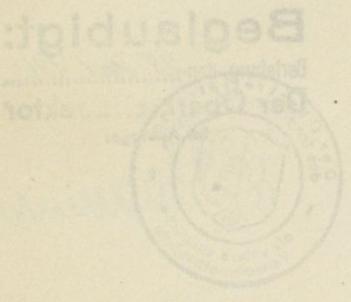
4. d. *Landwirth Gimmig Wagener*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *be* kannt,
50 Jahre alt, wohnhaft zu *Grundebüsch*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.



Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*
Rudolf Wagener
Luisa Wagener geborene Pökel
Karl Vötkel
Gimmig Wagener

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Grundebüsch am *10* ten *November* 18*99*.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 14

Ernst Griebel, am 27. Januar 1963
tausend achthundert neunzig und 63

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Herr Ernst Griebel, Sohn des Herrmann Griebel und Frau Anna Griebel, geboren den 15. März 1914 zu Bielefeld, wohnhaft zu Bielefeld

der Persönlichkeit nach Herrmann Griebel, kannt,

evangelischer Religion, geboren den 15. März 1914

des Jahres tausend achthundert
fünfzig und vierzig zu Bielefeld,
wohnhaft zu Bielefeld

Sohn des Herrmann Griebel und Frau Anna Griebel, geboren den 15. März 1914 zu Bielefeld, wohnhaft zu Bielefeld

der Persönlichkeit nach Herrmann Griebel, kannt,

evangelischer Religion, geboren den 15. März 1914

des Jahres tausend achthundert
fünfzig und vierzig zu Bielefeld,
wohnhaft zu Bielefeld

Tochter des Herrmann Griebel und Frau Anna Griebel, geboren den 15. März 1914 zu Bielefeld, wohnhaft zu Bielefeld

der Persönlichkeit nach Herrmann Griebel, kannt,

evangelischer Religion, geboren den 15. März 1914

des Jahres tausend achthundert
fünfzig und vierzig zu Bielefeld,
wohnhaft zu Bielefeld

Erntebrock, den 28. Januar 1963

Der Ehe mann August Griebel, Griebel

ist am 27. Januar 1963 in Bielefeld

(Standesamt Erntebrock

Nr. 5 (1963) verstorben

Der Standesbeamte In Vertretung: Lange

Beglaubigt:

Bielefeld, den 28. Jan. 1963
Der Oberste Standesbeamte im Amtsgang:



Handwritten signature of the official.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *von Robertus Ludwig Sticker,*

der Persönlichkeit nach

er kannt,
48 Jahre alt, wohnhaft zu *Stumpf,*

4. d. *Ludwig Ludwig Wagner,*

der Persönlichkeit nach

er kannt,
49 Jahre alt, wohnhaft zu *Stimmamundorf.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Robertus Ludwig Sticker,
Ludwig Ludwig Wagner,
Stimmamundorf,
Ludwig Wagner.

Der Standesbeamte.

Schmidt.

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Stimmamundorf am *1* ten *Dezember* 18*99*

Der Standesbeamte.

Schmidt

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d.

der Persönlichkeit nach

kennt,

Jahre alt, wohnhaft zu

4. d.

der Persönlichkeit nach

kennt,

Jahre alt, wohnhaft zu

*Insamungige Herrschaft Das
Haben, Gemeinlich, die Gewerke,
Kaufmann für den Ort
1899, ungetraut zumolden
Königreich, und für die, ab
gepfaffen*

*Erntebereich, am 27. August
1899.
Der Standesbeamte.*



Schmidt.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

*Die Verlobten sind zusammen
Vorwies geftig.*

Der Standesbeamte.

Schmidt.

Der Standesbeamte.

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

am ten

18

Der Standesbeamte.